

einen Solotanz geben," und sie tanzte so schön daß die Teller Beifall klapperten.¹⁰

Nun sollte die Theemaschine singen, aber sie sagte, sie habe sich erkältet¹¹ und könne nur singen wenn sie rechte Temperatur habe. Aber das war nicht wahr, sie war zu stolz, sie wollte nur bei der Herrschaft im Esszimmer singen.

„So was kann mich ärgern“ rief das Salzfaß, „ich bin auch nicht ganz wohl, aber ich will doch eine Geschichte erzählen—Da ging die Thür auf und die Köchin kam herein, und alles war still, nur das Streichholz rief als sie die Lampe anzündete.“ Seht ihr wir sind die vornehmsten,¹² wir kommen von Ottawa, wo die Aristokraten—da war es aus.

¹ matches. ² boasted. ³ descent. ⁴ prided themselves. ⁵ pine.
⁶ scattered. ⁷ ancestor. ⁸ enlightening. ⁹ city council. ¹⁰ applauded.
¹¹ caught a cold. ¹² most eminent.

20. Der Wolf und der Mensch.

Der Fuchs erzählte einmal dem Wolfe von der Stärke des Menschen. Kein Tier, sagte er, könnte ihm widerstehen,¹ und man müßte List gebrauchen, um sich vor ihm zu retten. Da antwortete der Wolf: „Wenn ich nur einmal einen zu sehen bekäme, ich wollte doch wohl auf ihn losgehen!²“

„Dazu kann ich dir helfen,“ sprach der Fuchs, „komm nur morgen früh zu mir, so will ich dir einen zeigen.“ Der Wolf stellte sich frühzeitig ein, und der Fuchs ging mit ihm an den Weg, wo der Jäger alle Tage herkam. Zuerst kam ein alter, abgedankter³ Soldat. „Ist das ein Mensch?“ fragte der Wolf. „Nein,“ antwortete der Fuchs, „das ist einer gewesen.“ Darauf kam ein kleiner Knabe, der zur Schule wollte. „Ist das ein Mensch?“ „Nein, das will erst einer werden.“ Endlich kam der Jäger, die Doppelflinte⁴ auf dem Rücken und den Hirschfänger⁵ an der Seite. Da sprach der Fuchs